



ALPHA STAR MAGAZIN

DIE ALPHA STAR-FONDS

AUGUST 2018

Alpha Star-Fonds mit neuen Kräften bestückt

Renditen beider Fonds im Juli
mit positiven Vorzeichen

Alpha Star Aktienfonds

HAFX64

Alpha Star Dividendenfonds

HAFX8L

Fondsentwicklung

Seiten 2 - 3

Portfoliotalk

Seiten 4 - 5

Kolumne: Die Fledermaus im Tunnel

Seiten 6 - 7

Statistiken

Seiten 8 - 11

Alpha Star-Fonds mit neuen Kräften bestückt

Renditen beider Fonds im Juli mit positiven Vorzeichen

Entgegen der Erwartung vieler Anleger haben sich die Aktienmärkte im Juli nicht wie im Vormonat schwächer gezeigt, sondern konnten wieder an Fahrt gewinnen. Auch die beiden Alpha Star-Fonds schlossen den Monat jeweils mit einem ordentlichen Plus ab.

Nicht nur das gute Marktumfeld hat zu der positiven Entwicklung der Fonds beigetragen. Das Fondsmanagement hat die Fonds mit neuen Kräften bestückt, um zusätzliche Chancen zu eröffnen. So wurden in den Alpha Star Aktienfonds die Aktien der Rosenbauer AG und der Masterflex SE neu aufgenommen. Beide Unternehmen sind in ihren Bereichen Weltmarktführer und passen daher exzellent in das Portfolio des Alpha Star Aktienfonds. Während die Rosenbauer AG der weltweit führende Hersteller von Feuerwehrfahrzeugen ist, ist Masterflex Weltmarktführer für industrielle Schlauchsysteme. Beide Bereiche sind sehr interessante Nischen, die in den kommenden Jahren gute Wachstumsaussichten versprechen. Gleichzeitig sind die Aktien attraktiv bewertet.

Auch im Alpha Star Dividendenfonds wurden im Juli Adjustierungen vorgenommen, um die Dynamik voranzutreiben. Während im Aktienfonds zwei Zukäufe vorgenommen wurden, wurden im Dividendenfonds größere Umschichtungen angestoßen. Dabei wurden die Werte Berentzen AG, GESCO AG sowie Fortec Elektronik AG neu in den Fonds aufgenommen. Die 7C Solarparken AG stieß bereits Ende Juni zum Depot hinzu. Alle vier Unternehmen teilen hinsichtlich der jüngeren Zukunft den Aspekt, dass das Fondsmanagement eine höhere Umsatz- und Ergebnisdynamik erwartet, als das bei den dafür verkauften Titeln der Fall sein dürfte.

Zudem erfüllen alle Titel die hohen Ansprüche an die Ausschüttungsstabilität und -höhe. Die Maßgabe 4% Ausschüttungsrendite pro Jahr zu erzielen, wurde dabei also nicht aus den Augen verloren. Ganz im Gegenteil, der deutsche Mittelstand bietet einen reichhaltigen Fundus an Unternehmen mit hohen Dividendenrenditen und gleichzeitig starken operativen Kennzahlen.

Für die neuen Titel mussten im Dividendenfonds dafür die beiden Schweizer Titel APG|SGA AG und Carlo Gavazzi AG sowie die

Aktienmärkte entwickelten sich im Juli wieder stärker

Beide Fonds deutlich im Plus

Neue Positionen in den Alpha Star-Fonds beflügelten die Kursentwicklung

Neu im Alpha Star Aktienfonds: Rosenbauer AG & Masterflex SE

Beide Unternehmen Weltmarktführer in ihren aussichtsreichen Nischen

Neu im Dividendenfonds: Berentzen AG, GESCO AG, Fortec Elektronik AG, 7C Solarparken AG

Umschichtung mit Aussicht auf höhere Umsatz- und Ergebnisdynamik

Alle neuen Titel tragen zum Ziel von mindestens 4% Dividendenausschüttung pro Jahr bei

Beteiligungsgesellschaft mutares AG weichen. Bereits Ende Juni haben darüber hinaus die beiden Titel Freenet AG und MVV AG den Fonds verlassen.

Bei allen verkauften Positionen im Dividendenfonds gilt es zu betonen, dass sowohl die Qualität der Unternehmen sowie deren mittel- und langfristigen Aussichten vom Fondsmanagement unverändert gut eingeschätzt werden. Es handelt sich also nicht um strategische Veränderungen des Portfolios. Vielmehr sind taktische Gründe vordergründig, da die Dynamik der neuen Titel auf Sicht der nächsten Monate voraussichtlich höher einzuschätzen ist. Dies ist vor dem Hintergrund zu sehen, dass jüngste Zahlen der neuen Unternehmen stärker waren, als die der verkauften Titel. Das mindert nicht die Qualität und langfristigen Aussichten dieser Unternehmen, verändert aber den zeitlichen Erwartungshorizont hinsichtlich der Renditeentwicklung etwas weiter in die Zukunft. Anders ausgedrückt, sind alle verkauften Unternehmen zu gegebener Zeit wieder interessante Kandidaten für den Dividendenfonds.

Aus portfoliostrategischer Sicht ist auch wichtig zu berücksichtigen, dass die Veräußerungen nicht etwa deshalb stattgefunden haben, da die Renditen einiger Aktien seit dem jeweiligen Kauf negativ waren. Bei drei der fünf Verkäufe waren die Renditen vielmehr positiv oder nur leicht im roten Bereich. Zur langfristigen ausgerichteten Anlagestrategie gehört auch der Ansatz, Aktien von Unternehmen, bei denen eine hohe Überzeugung besteht, nachzukaufen, wenn die Kursentwicklung temporär konträr zur langfristigen Erwartungshaltung verläuft. In diesem Sinne gab es auch im Juli eine ganze Reihe von Aufstockungen bei Aktien, deren Kursentwicklung und fundamentale Entwicklung in den vergangenen Wochen auseinandergedriftet waren. Bei weiteren Aktien sind Aufstockungen noch geplant.

Die vergangenen Monate haben einmal mehr gezeigt, dass sich die Börsen nicht immer linear nach oben bewegen, sondern mitunter auch schwanken. Das ist normal und liegt in der Natur der Sache begründet. Wirklich wichtig sind jedoch die langfristigen Ergebnisse, auf welche bei Aktienanlagen das Augenmerk gerichtet werden sollte. Zu diesem Thema finden Sie weiterführende Gedanken in der diesmaligen Kolumne auf den Seiten 6 und 7: „Die Fledermaus im Tunnel“.

APG|SGA AG, Carlo Gavazzi AG, mutares AG, Freenet AG, MVV AG verließen das Depot

Umschichtung nicht auf Grund von schlechten Unternehmensaussichten

Höhere kurz- und mittelfristige Chancen in den neu aufgenommenen Positionen

Alle verkauften Positionen sind weiterhin Kandidaten für den Dividendenfonds

Renditen der verkauften Positionen waren im Durchschnitt des Gesamtdepots

Aufstockungen von Aktien, die trotz starker, fundamentaler Entwicklung im Aktienkurs Schwäche zeigten

Der Aktienmarkt zeigte zuletzt, dass schwankende Börsen normal sind

Wie wir über langfristige Investments denken lesen Sie in unserer **Kolumne (Seite 6)**

Portfoliotalk

Rosenbauer AG – Rekord-Auftragsbestand gibt Rückenwind

Neu im Alpha Star Aktienfonds aufgenommen wurde im Juli die Aktie der Rosenbauer AG. Das Unternehmen ist der weltweit führende Hersteller von Feuerwehrfahrzeugen und verfügt derzeit über den höchsten Auftragsbestand in der Unternehmensgeschichte. Mit einem Auftragsvolumen von fast 1 Mrd. € ist die Auslastung des Unternehmens über mindestens zwei Jahre sehr hoch zu erwarten. Der Aktienkurs von Rosenbauer hat auf diese Auftragsentwicklung noch nicht reagiert, da das Unternehmen trotz der guten Auftragsituation in den vergangenen Jahren Probleme hatte die Rentabilität zu verbessern. Das neue Management hat jedoch bereits im Jahr 2017 an den entsprechenden Stell-schrauben gedreht und wird auch in den Jahren 2018 und 2019 weitere Maßnahmen ergreifen. Entsprechend rechnen wir damit, dass eine Steigerung der Effizienz bereits im Jahr 2018 realisiert werden kann.

Allgeier SE – Konzernumbau steigert Rentabilität

Seit zwei Jahren arbeitet das Management der Allgeier SE an der Straffung der Konzernstruktur und einer klareren Ausrichtung des Geschäftsmodells. Dies hat sich seither sukzessive positiv in den Zahlen widergespiegelt und auch der Aktienkurs entwickelte sich erfreulich. Mit einer Rendite von 79% seit Aufnahme gehört Allgeier zu den stärksten Titeln im Fonds. Auch die Halbjahreszahlen 2018 bestätigen den positiven Trend, mit einem Wachstum um 20% sowie einer Verdopplung des operativen Ergebnisses gegenüber dem Vorjahr. Vor allem die Konzentration auf Softwarelösungen und IT-Services steht bei der positiven Entwicklung im Vordergrund. Teil der Strategie ist auch der Plan, das Personal-dienstleistungsgeschäft vom Kerngeschäft abzuspalten. Dies dürfte dafür sorgen, dass die Rentabilität von Allgeier deutlich zunimmt, was der Wahrnehmung der Aktie am Kapitalmarkt guttun dürfte.

STEICO SE – Umsatzmix begünstigt höhere Margen

Ein etwas schwächeres Wachstum musste die STEICO SE im 2. Quartal 2018 hinnehmen. Dies lag insbesondere in einem schwächeren Handelsgeschäft, dass aus der schlechten Witterung im 1. Quartal in Großbritannien resultierte, begründet. Da das Handelsgeschäft margenschwächer ist, führte die Entwicklung zu dem Umstand, dass das Kerngeschäft ein höheres Gewicht einnahm, sich also der Umsatzmix positiv zeigte. Dies hatte wiederum zur Folge, dass die Ergebniszahlen klar besser ausgefallen sind, als erwartet. So kletterte das operative Ergebnis (EBIT) in den ersten sechs Monaten überproportional um 17,0%, der Periodenüberschuss sogar um 33%. Mit einer operativen Ergebnismarge von 10,4% wurde gleichzeitig ein neuer Rekordwert bei der Rentabilität gesetzt. Für das Gesamtjahr wurde die Erwartung einer überproportionalen Ergebnissteigerung im zweistelligen Prozentbereich entsprechend bestätigt.



Rosenbauer AG ist weltweit führender Hersteller von Feuerwehrfahrzeugen

Höchster Auftragsbestand der Unternehmensgeschichte, ohne Reaktion des Aktienkurses

Steigerung der Rentabilität in den Jahren 2018 und 2019 erwartet



Straffung der Konzernstruktur und Fokussierung des Geschäftsmodells lies Aktienkurs der Allgeier SE seit Aufnahme im Depot bereits 79% steigen

Positiver Trend bestätigt sich weiterhin im Umsatzanstieg um 20% bei gleichzeitiger Verdopplung des operativen Ergebnisses (EBIT)



Etwas schwächeres Wachstum im 2. Quartal verursacht durch schlechte Witterung im Vorquartal in Großbritannien

Änderung der Umsatzverteilung führte zur Verbesserung des Unternehmensergebnisses

Erwartungen zur Ergebnissteigerung wurden somit bestätigt

Villeroy & Boch AG – Operative Entwicklung widerspricht Aktienkursentwicklung

Der Aktienkurs der Villeroy & Boch AG geriet in den vergangenen Monaten überproportional unter Druck. Eine fundamentale Erklärung konnten wir hierfür jedoch nicht ausmachen. Vielmehr hat das Unternehmen nicht nur im 1. Quartal 2018 gute Resultate geliefert, sondern auch im 2. Quartal 2018 die starken Erwartungen für das Jahr 2018 untermauert. Vor allem im größeren Geschäftsbereich Bad & Wellness konnte das Unternehmen an die gute Entwicklung der Vorquartale und -jahre anknüpfen und das Wachstumstempo mit 7,0% trotz einigem Gegenwind auf der Währungsseite sogar nochmals beschleunigen. Im zweiten Segment, Tischkultur, war die Entwicklung zwar noch rückläufig, was jedoch auch auf strategische Anpassungen zurückzuführen ist. Im für die Zukunft wichtigen E-Commerce-Geschäft, lag die Wachstumsrate bei 10,5%. Die Skepsis der Anleger teilt das Management des Unternehmens - ebenso wie wir - nicht, weshalb die Vorstände im Juli Aktien des eigenen Unternehmens kauften.

Fortec Elektronik AG – Einstand mit deutlichem Discount

Neu in den Alpha Star Dividendenfonds wurde im Juli die Aktie der Fortec Elektronik AG aufgenommen. Mit rund 15% hat die Aktie seither bereits einen guten Ergebnisbeitrag geleistet. Wesentlicher Grund für die gute Entwicklung war dabei der Einstand in die Aktie, der mit einem deutlichen Abschlag zum Börsenpreis von über 10% erfolgen konnte. Dabei wurden die Aktien im Rahmen einer Kapitalerhöhung, die das Unternehmen jüngst durchgeführt hat, erworben. Das Geld wird Fortec für eine Akquisition verwenden, um die internationale Präsenz zu verstärken. Bereits in den vergangenen Jahren konnte Fortec erfreuliche Ergebnisverbesserungen erzielen, was durch die geplante Akquisition weiter vorangebracht werden soll. Ungeachtet dessen hat das Unternehmen in seiner 30-jährigen Geschichte noch nie einen Verlust erlitten und die Dividendenausschüttungen kontinuierlich nach oben angepasst.

Syzygy AG – Dynamik nimmt weiter zu

Im 2. Quartal hat die Syzygy AG nochmals an Dynamik zugelegt. Nachdem das Unternehmen im vergangenen Jahr einigen strategischen Anpassungen und einer Neuausrichtung des Geschäfts einen Ergebnisrückgang zu verzeichnen hatte, ist nun wieder der Wachstumspfad eingeschlagen worden. So wurden die Umsatzerlöse im 1. Halbjahr 2018 um 6% gesteigert, das operative Ergebnis (EBIT) sogar um 33%. Dabei lag der Ergebniszuwachs im 2. Quartal sogar bei 54% gegenüber dem Vorjahr, womit deutlich wird, dass die Dynamik zuletzt nochmals gesteigert wurde. Dank dieser Entwicklung wurde die Erwartung eines zweistelligen Umsatzzuwachses für 2018 bestätigt, bei einer gleichzeitigen Steigerung der Rentabilität. Angesichts der starken Finanzausstattung der Syzygy AG ist auch für 2018 mit einer mindestens stabilen Dividendenausschüttung zu rechnen.



Aktienkurs der Villeroy & Boch AG ohne fundamentale Erklärung unter Druck gekommen

Wachstumstempo im Vergleich zum Vorjahr beschleunigt

Wichtiges E-Commerce-Geschäft um 10,5% gewachsen

Vorstände kaufen Aktien des eigenen Unternehmens



Bereits 15% Rendite seit Depotaufnahme im Juli 2018

Kauf der Aktien 10% unterhalb des Börsenpreises über Kapitalerhöhung

Akquisition soll weitere Ergebnisverbesserungen einleiten



Nach Ergebnisrückgang durch strategische Anpassungen und Neuausrichtungen ist Wachstumspfad wieder eingeschlagen

Umsatzerlöse des ersten Halbjahres bereits 6% gesteigert, das EBIT um 33%

Starke Finanzausstattung lässt stabile Dividende erwarten

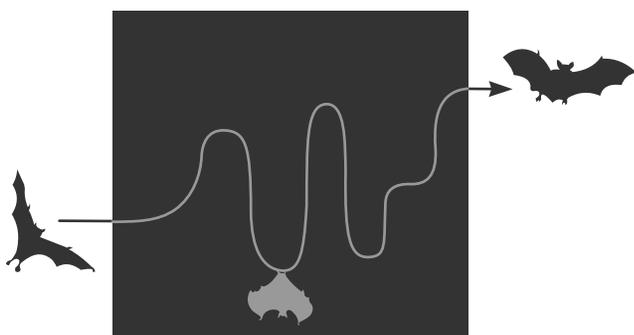
Die Fledermaus im Tunnel

Kursschwankungen und vermeintlich damit verbundene Risiken sind wichtige Themen bei einer Kapitalanlage. Gerade in nervösen Börsenphasen rücken diese Aspekte bei Anlegern verstärkt in den Vordergrund. Wie mit Kursschwankungen (Fachbegriff: Volatilität) im Rahmen einer langfristigen Value-Strategie umgegangen werden sollte, möchten wir Ihnen gerne anhand folgender Analogie aufzeigen.

Denken Sie einmal an eine Fledermaus, die durch einen dunklen Tunnel fliegt. Während sie durch den Tunnel fliegt, ist sie nicht zu sehen. Sie sehen nur, wo sie in den Tunnel hinein fliegt und wo sie ihn wieder verlässt. Es könnte also sein, dass die Fledermaus den Tunnel in ungefähr der gleichen Höhe verlässt, wie sie hineingeflogen ist oder etwas niedriger bzw. höher.



Wir wissen nicht, wie der Flugverlauf der Fledermaus innerhalb des Tunnels verlaufen ist. Fledermäuse sind sehr agile Tiere, mit Flugkurven, die schnelle Richtungswechsel beinhalten. Der Verlauf innerhalb des Tunnels könnte also unabhängig von der Eintritts- und Austrittshöhe auch so ausgesehen haben:



In dieser Analogie stellt der Tunnel die Zeitachse zwischen zwei Bewertungszeiträumen eines Vermögens-

gegenstandes dar, etwa einer Aktie. Die Flughöhe der Fledermaus stellt hingegen den Preis des Vermögensgegenstands dar, also den Aktienkurs. Sehen wir nur den Eintritts- und Austrittspunkt der Fledermaus, ist es leicht möglich, dass wir die wahre Schwankungsbreite der Flugkurve unterschätzen. Im ersten Bild sehen wir nur, dass die Fledermaus an einem höheren Punkt aus dem Tunnel heraus gekommen ist, als sie hineingeflogen ist. In Wahrheit ist die Flugkurve (der Preis der Aktie) in der Zwischenzeit jedoch recht deutlich schwankend gewesen.

Die dargestellte Analogie offenbart zwei folgenschwere Denkfehler, die an der Börse tagtäglich begangen werden und die möglicherweise zu falschen Entscheidungen führen. Es ist daher ratsam, diese Szenarien einmal zu durchdenken:

1. Bei Anlagen ohne regelmäßige Wertermittlung werden Preisschwankungen unterschätzt

Geldanlagen ohne regelmäßige Wertermittlung sind zum Beispiel Beteiligungen an Unternehmen, die nicht börsennotiert sind (Private Equity oder Venture Capital) oder Immobilien. Auch hier finden Wertermittlungen in nur sporadischen Zeitabständen statt. Interessant ist die Beobachtung, dass sich einige Anleger nicht davor scheuen, Beteiligungen im Private Equity-Bereich einzugehen, obwohl sich die tatsächlichen Wertschwankungen nicht von Unternehmen mit an der Börse handelbaren Aktien unterscheiden. Oftmals ist es sogar so, dass die tatsächlichen Wertschwankungen im außerbörslichen Bereich wesentlich signifikanter sind.

Offensichtlich ist es so, dass die fehlende Preistransparenz dazu führt, dass sich Anleger weniger den Kopf über Wertschwankung zerbrechen. Gleiches gilt für Immobilien. Wenngleich die Preisschwankungen bei Immobilien in der Regel etwas langsamer verlaufen als bei Unternehmensbeteiligungen, sind sie dennoch vorhanden. Über einen Zeitraum von 30 bis 50 Jahren, zum Beispiel bei einer Immobilie die zur Altersvorsorge gekauft wird,

sind auch hier merkliche Preisunterschiede möglich. Der Unterschied ist, dass man die Preisschwankung nicht tagtäglich sieht.

2. Anlagen mit täglicher Wertermittlung werden fälschlicherweise als riskanter eingeschätzt

Aktienkurse sind stets sichtbar und unterliegen naturgemäß auch einer höheren Schwankungsfrequenz als z.B. Immobilien. Das ist deshalb der Fall, weil Aktienkurse über Angebot und Nachfrage von Menschen gemacht werden. Dabei sind Kauf- und Verkaufsentscheidungen oftmals emotional geprägt. Das heißt, kurzfristige Aktienkursschwankungen repräsentieren nicht unbedingt die tatsächliche Lage des Unternehmens, also nicht den tatsächlichen Wert des Unternehmens.

Die hohe Preistransparenz an den Börsen, gepaart mit den Bewegungen der Aktien nach oben und unten, werden Aktien von vielen Anlegern riskanter wahrgenommen als sie eigentlich sind. Das ist jedoch nicht unbedingt richtig. Ein börsennotiertes Unternehmen ist nicht per se riskanter als ein nicht an der Börse gelistetes Unternehmen.

Mit einer qualitativen Auswahl der Titel in einem Aktienportfolio lassen sich sogar viele wesentliche Risiken stark reduzieren. Beispielhaft sei hierzu das Finanzierungsrisiko genannt. Ein Unternehmen, das keine Bankschulden hat und aufgrund eines starken und nachhaltigen Geschäftsmodells Gewinne erwirtschaftet, wird mit einer hohen Wahrscheinlichkeit nicht insolvent gehen, so dass etwa das gesamte eingesetzte Kapital verloren ginge.

Chancen der Preistransparenz

Wie erwähnt, sind die Börsen zum Teil emotional geprägt, mit dem entsprechenden Effekt kurzfristiger Preisschwankungen (nicht Wertschwankungen). Das kann Nervosität verursachen und Zweifel schüren, aber der Umstand der Preistransparenz bietet gleichzeitig einen wesentlichen Vorteil. Er bietet uns die Möglichkeit, einschätzen zu können, wie der Preis einer Aktie aktuell in Relation zu unserer Wertvorstellung des Unternehmens steht und haben dadurch die Möglichkeit günstige Einstiege zu tätigen, wenn der Preis unter dem Wert der Aktie liegt.

In intransparenten Märkten ist das anders. Ob Sie einen guten oder zu hohen Preis für eine Immobilie bezahlt haben, können Sie nur schwer bestimmen

und merken dies im Zweifel erst, wenn Sie die Immobilie wieder verkaufen wollen.

Volatilität ist nicht das Risiko

Die Preistransparenz an den Börsen bietet für Investoren gute Möglichkeiten. Dabei ist vor allem der langfristige Blickwinkel ein wichtiges Element. Kurzfristig können mitunter grundlose Schwankungen auftreten, die aus emotionalen Gründen herrühren. Diese Schwankungsbreite drückt aber nicht das wahre Risiko der Aktie bzw. des zugrunde liegenden Unternehmens aus. Vielmehr bestimmt sich das Risiko eines Unternehmens aus seinem Geschäftsmodell, seinen Wachstumschancen, der Kostenstruktur, der Finanzierungssituation etc. Dieses Risiko ist nicht am Börsenkurs ablesbar, sondern ist aus dem Zahlenwerk und durch regelmäßige Managementgespräche zu bestimmen.

Fazit

Um zu unserer Analogie zurückzukehren: Im Rahmen einer langfristig ausgelegten Anlagestrategie ist es sinnvoll, der Fledermaus innerhalb des Tunnels freien Lauf zu lassen. Es ist nicht entscheidend, welchen Weg im Tunnel die Fledermaus nimmt, sondern, dass sie überhaupt wieder aus dem Tunnel herauskommt und dass sie den Tunnel an einer höheren Stelle wieder verlässt als sie hineingeflogen ist.

Anmerkung: Darstellungen angelehnt an UBS Global Asset Management White Paper Series – „Global Investment Solutions – Capital Market Assumptions“, Februar 2005



Eröffnen Sie jetzt Ihr **ebase-Depot** online und **papierlos** innerhalb von 10 Minuten

✓ 0% Ausgabeaufschlag

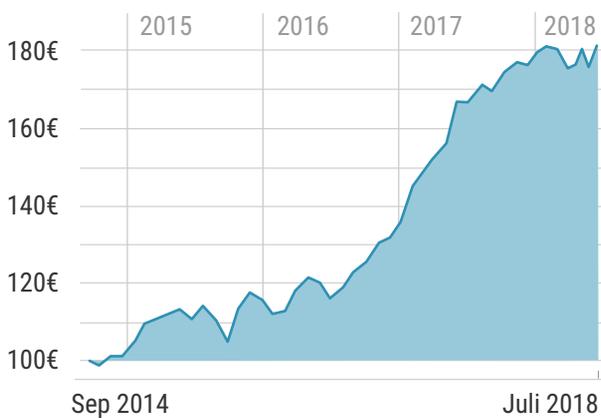
✓ 0€ Ordergebühren

- 1 Online Fragebogen ausfüllen
- 2 Unterlagen per Smartphone unterschreiben
- 3 Per Video identifizieren (Videoident)

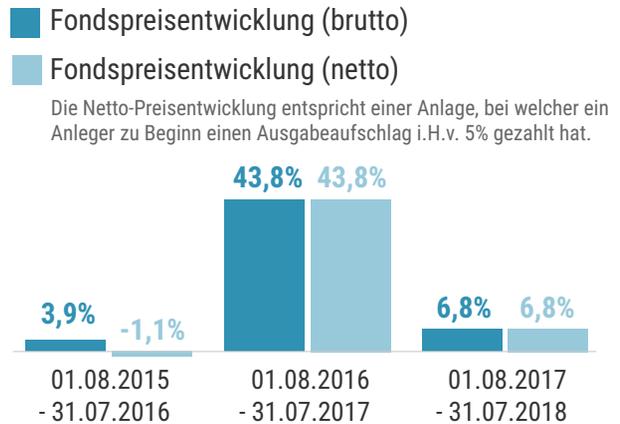
www.alpha-star-aktienfonds.de/ebase/

Alpha Star Aktien Statistiken

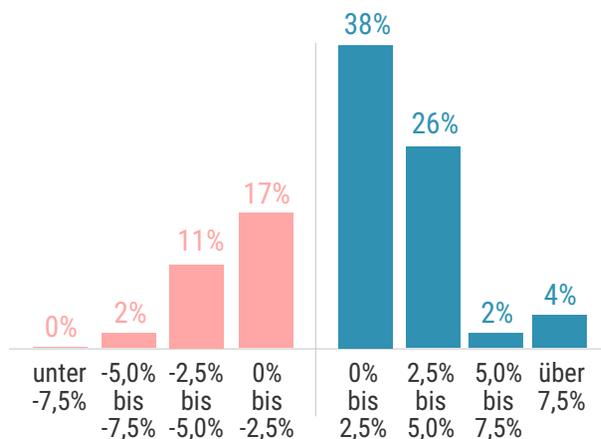
Chart des Alpha Star Aktienfonds seit Auflage 2.9.2014 bis 31.07.2018¹



Historische Wertentwicklung des Alpha Star Aktienfonds per 31.07.2018^{1,2}



Verteilung der Monatsrenditen seit Auflage¹

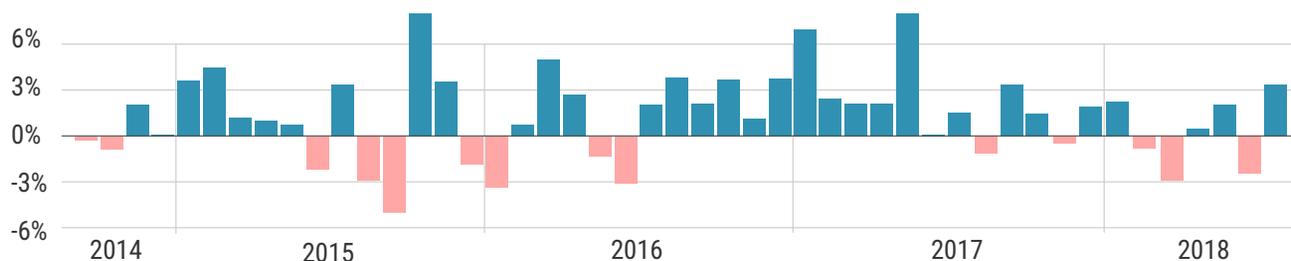


Wertentwicklung und weitere Renditekennzahlen¹

	Performance	Volatilität
seit Auflage (2.9.2014)	81,7%	9,9%
3 Jahre	59,6%	10,2%
2 Jahre	53,5%	7,8%
1 Jahr	6,8%	8,1%
2015	14,5%	11,6%
2016	17,2%	11,0%
2017	32,0%	7,5%
2018	1,7%	8,9%

Monatsrenditen¹

■ 35 positive Monate ■ 14 negative Monate



Jahr	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	Jahr
2014									-0,3%	-0,9%	2,1%	0,0%	0,9%
2015	3,7%	4,5%	1,3%	1,0%	0,8%	-2,3%	3,3%	-2,9%	-5,1%	8,1%	3,7%	-1,7%	14,5%
2016	-3,4%	0,7%	5,0%	2,7%	-1,4%	-3,1%	2,2%	3,7%	2,0%	3,4%	1,3%	3,3%	17,2%
2017	7,0%	2,5%	2,2%	2,2%	8,0%	0,0%	1,6%	-1,2%	3,2%	1,3%	-0,4%	1,9%	32,0%
2018	2,3%	-0,7%	-2,9%	0,4%	2,2%	-2,6%	3,3%						1,7%

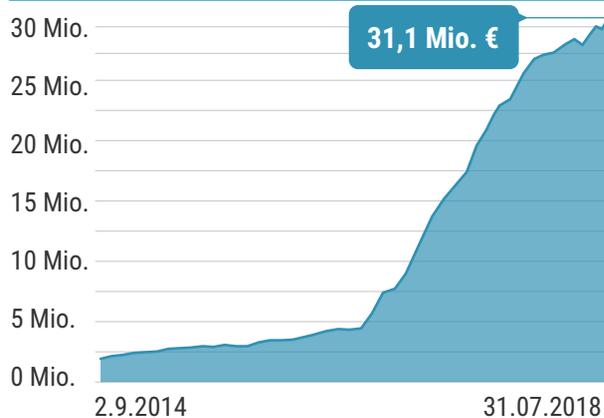
81,7%

Aktienfonds-Depot

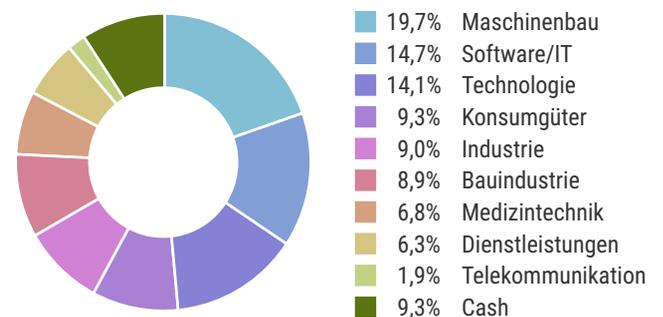
Stand: 31.07.2018, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

Depotwert	WKN	Kaufdatum	Kaufkurs	Kurs	Wertentwicklung
2G Energy AG	A0HL8N	30.05.2016	18,93	23,20	22,57%
adesso AG	A0Z23Q	11.02.2016	40,06	58,00	44,77%
Allgeier SE	508630	16.07.2015	18,46	33,00	78,74%
B+S Bankssysteme AG	126215	20.11.2017	4,68	4,77	1,93%
Berentzen AG	520160	27.09.2016	7,41	7,50	1,28%
CENTROTEC Sustainable AG	540750	10.08.2016	14,83	14,40	-2,88%
CeoTronics AG	540740	27.10.2017	2,47	1,82	-26,43%
Dr. Hönle AG	515710	02.10.2014	25,15	88,00	249,85%
Eckert & Ziegler AG	565970	23.06.2015	26,88	39,60	47,33%
ecotel communication AG	585434	07.10.2015	8,25	8,15	-1,19%
EDAG Engineering Group AG	A143NB	10.08.2016	13,62	17,60	29,20%
Einhell Germany AG	565493	23.02.2016	41,98	97,40	131,99%
GESCO AG	A1K020	01.06.2017	24,80	30,70	23,80%
innotec TSS AG	540510	10.10.2014	16,33	15,30	-6,33%
IVU AG	744850	09.10.2014	3,03	5,10	68,39%
Koenig & Bauer AG	719350	18.11.2016	52,96	65,35	23,39%
KSB AG Vz.	629203	10.11.2017	440,33	354,00	-19,61%
LS Telecom AG	575440	09.10.2014	6,69	5,95	-11,04%
Ludwig Beck AG	519990	02.06.2017	28,99	26,40	-8,94%
Masterflex SE	549293	12.07.2018	8,78	8,94	1,87%
M.A.X. Automation SE	658090	08.10.2014	6,22	5,54	-11,00%
MBB SE	A0ETBQ	12.02.2016	63,34	94,90	49,82%
Mensch und Maschine Software SE	658080	03.01.2017	13,34	27,30	104,69%
m-u-t AG	A0MSN1	14.09.2016	10,87	26,30	141,90%
Nordwest Handel AG	677550	17.07.2017	17,59	24,40	38,69%
Paul Hartmann AG	747404	18.11.2016	389,73	348,00	-10,71%
Polytec Holding AG	A0JL31	19.06.2015	11,03	13,50	22,34%
Renk AG	785000	18.11.2016	107,71	112,00	3,98%
Rosenbauer AG	892502	12.07.2018	48,87	50,80	3,95%
Schloss Wachenheim AG	722900	05.12.2014	15,78	19,25	21,97%
SMT Scharf AG	757198	07.11.2017	13,76	15,20	10,49%
STEICO SE	A0LR93	03.12.2014	11,71	25,10	114,30%
STO SE	727413	18.10.2017	124,11	109,20	-12,02%
SURTECO SE	517690	18.12.2014	23,55	24,55	4,24%

Aktienfonds-Volumen seit Auflage in €



Branchenverteilung des Alpha Star Aktienfonds¹



Stand: 31.07.2018, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

Dividendenfonds-Depot

Stand: **31.07.2018**, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

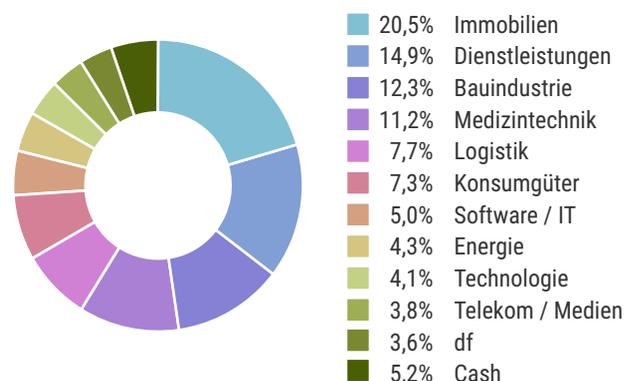
Depotwert	WKN	Kaufdatum	Kaufkurs	Kurs	Wertentwicklung
Alstria Office REIT AG	A0LD2U	23.10.2017	11,73	13,25	12,96%
Amadeus Fire AG	509310	23.10.2017	77,99	93,30	19,63%
Berentzen AG	520160	06.07.2018	7,57	7,50	-0,87%
CENIT AG	540710	23.10.2017	20,88	17,10	-18,09%
CEWE Stiftung & Co. KGaA	540390	23.10.2017	80,44	78,00	-3,04%
Deutsche Euroshop AG	748020	23.10.2017	30,28	30,00	-0,93%
Doccheck AG	A1A6WE	23.10.2017	9,86	8,60	-12,80%
Dt. Grundstücksauktionen AG	553340	23.10.2017	16,74	18,00	7,50%
EDAG AG	A143NB	23.10.2017	13,42	17,60	31,10%
Edel AG	564950	08.03.2018	3,37	3,39	0,49%
Eurokai GmbH & Co. KGaA	570653	23.10.2017	42,23	36,00	-14,75%
Fortec Elektronik AG	577410	13.07.2018	20,61	23,60	14,54%
Geratherm Medical AG	549562	17.04.2018	11,71	9,90	-15,42%
GESCO AG	A1K020	06.07.2018	27,46	30,70	11,82%
Hamborner REIT AG	601300	23.10.2017	9,17	9,13	-0,46%
innotec TSS AG	540510	23.10.2017	16,89	15,30	-9,40%
Leifheit AG	546450	23.10.2017	28,80	20,30	-29,50%
Noratis AG	A2E4MK	13.12.2017	19,94	24,40	22,35%
Österreichische Post AG	A0JML5	23.10.2017	38,03	40,20	5,71%
STO SE	727413	23.10.2017	126,42	109,20	-13,62%
Syzygy AG	510480	23.10.2017	10,81	10,05	-7,05%
VIB Vermögen AG	245751	23.10.2017	21,44	21,50	0,30%
Villeroy & Boch AG	765723	23.10.2017	18,63	16,16	-13,27%
7C Solarparken AG	A11QW6	20.06.2018	2,55	2,63	3,11%

24h Live-Depot: www.alpha-star-aktienfonds.de/depot-dividenden/

Dividendenfonds-Volumen seit Auflage in €



Branchenverteilung des Alpha Star Dividenden¹



Risikohinweise

Prognoserisiko

Die Anlageentscheidungen basieren auf Markt- und Konjunkturerwartungen sowie auf Kursprognosen, deren Eintritt ungewiss ist.

Markt- und Kursrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Sind an den internationalen Börsen Kursrückgänge zu verzeichnen, wird sich dem kaum ein Fonds entziehen können. Das Marktrisiko kann umso größer werden, je spezieller der Anlageschwerpunkt des Fonds ist, da damit regelmäßig der Verzicht auf eine breite Streuung des Risikos verbunden ist.

Konzentrationsrisiko

Risiken können dadurch entstehen, dass eine Konzentration der Anlage in bestimmte Vermögensgegenstände oder Märkte erfolgt.

Performance-Risiko

Eine positive Wertentwicklung kann mangels einer von einer dritten Partei ausgesprochenen Garantie nicht zugesagt werden.

Währungsrisiko

Der Fonds kann in Wertpapiere anlegen, die auf örtliche Währungen lauten, und er kann Barmittel in solchen Währungen halten. Demgemäß haben die Wertschwankungen solcher Währungen gegenüber dem Euro eine entsprechende Auswirkung auf den Wert des Fonds in Euro. Schließlich können bei Engagements in Währungen außerhalb des Euros auch Währungsverluste entstehen, darüber hinaus besteht bei diesen Anlagen ein sogenanntes Transferrisiko.

Steueränderungsrisiko

Die steuerlichen Rahmenbedingungen können sich durch Gesetzesänderungen/Änderungen in der Verwaltungspraxis künftig anders darstellen.

Liquiditätsrisiko

Die Anlage in Aktien mit niedriger Marktkapitalisierung birgt größere Liquiditätsrisiken als eine Anlage in Standardwerte

Weitere Informationen zu den mit dem Fonds in Verbindung stehenden Risiken finden Sie im Verkaufsprospekt: www.alpha-star-aktienfonds.de/go/verkaufsprospekt

Hinweise zu Angaben in diesem Magazin

Quelle der Renditeangaben: Hauck & Aufhäuser via <https://www.hauck-aufhaeuser.com>

¹ Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung!

² Erläuterungen und Modellrechnung; Annahme: Ein Anleger möchte für 1.000,00 EUR Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von 5,00% muss er dafür 1.050,00 EUR aufwenden. Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten, die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag; weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten). Da der Ausgabeaufschlag nur im 1. Jahr anfällt unterscheidet sich die Darstellung brutto/netto nur in diesem Jahr. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftig Änderung unterworfen sein. Aussagen zur Besteuerung stellen keine Rechts- oder Steuerberatung dar. Jedem Anleger wird deshalb empfohlen, sich über seinen Steuerberater hinsichtlich seiner persönlichen steuerlichen Behandlung bei einer Anlage in diesen Fonds beraten zu lassen.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine Werbeunterlage. Es dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Empfehlungen zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteile dar. Anlageentscheidungen sollten nur auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt, Jahres- und Halbjahresberichte) getroffen werden, die auch die allein maßgeblichen Vertragsbedingungen enthalten. Die Verkaufsunterlagen sind zudem im Internet unter www.alpha-star-aktienfonds.de erhältlich. Aufgezeigte Wertentwicklungen aus der Vergangenheit lassen nicht zwingend Schlüsse auf zukünftige Entwicklungen zu. Sofern Aussagen über Renditen, Kursgewinne oder sonstige Vermögenszuwächse in diesem Dokument getätigt werden, stellen diese lediglich Prognosen dar, für deren Eintritt wir keine Haftung übernehmen. Trotz sorgfältiger Erstellung dieses Dokuments wird keine Haftung für Vollständigkeit, Zuverlässigkeit oder Genauigkeit der Informationen übernommen. Dies gilt insbesondere für rechtliche und steuerliche Komponenten der Darstellung.

Konditionen beider Fonds

Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00%	Verwahrstellenvergütung	0,1% p.a.
mit Vermittler verhandelbar, 0% über www.alpha-star-aktienfonds.de/ebase		Managementvergütung	0,8% p.a.
Vertriebsvergütung	0,9% p.a.	Erfolgsabhängige Vergütung	10% (ewige Highwatermark)
Verwaltungsvergütung	0,3% p.a.		

Die Alpha Star Aktienfonds

Alpha Star Aktienfonds		WKN: HAFX64
	Ihr Aktienfonds zur Vermehrung Ihres Vermögens investiert in die Perlen des deutschen Mittelstand.	
Name	Alpha Star Aktien	
WKN	HAFX64	
Art	Aktienfonds	
Start	2.9.2014	

Alpha Star Dividendenfonds		WKN: HAFX8L
	Ihr Fonds für passives Einkommen schüttet 4x im Jahr jeweils ca. 1% der erzielten Dividenden aus.	
Name	Alpha Star Dividenden	
WKN	HAFX8L	
Art	Aktienfonds	
Start	20.10.2017	

Ihr Investment in den Deutschen Mittelstand

Alpha Star sind **Aktienfonds** mit einer **Value Investing**-Strategie.

Investiert wird ausschließlich in den **deutschen Mittelstand** in die jeweils 25 bis 40 besten Unternehmen.

Anleger des Alpha Star Aktienfonds erhalten direkten Zugriff auf das **Wachstum** bzw. die **Dividenden** der deutschen Mittelstandsunternehmen.



Alpha Star-Team mit langjähriger, gemeinsamer Erfahrung

	Felix Gode (Aktienanalyst) Chartered Financial Analyst (CFA) Dipl. Wirtschaftsjurist (FH)	Anlageausschuss
	Gero Gode (Geschäftsführer, Alpha Star Management GmbH) Dipl.-Kfm. (Univ.), B.Sc. (Univ.)	
	Andreas Grünewald (Vorstand, FIVV AG) Vorstandsmitglied Verband unabhängiger Vermögensverwalter Deutschland e.V.	
	Alexander Wiedemann (Prokurist, FIVV AG) Certified Financial Manager	
	Andreas Rüping (Geschäftsführer, Alpha Star Management GmbH)	

Impressum

V.i.S.d.P.: Gero Gode

Alpha Star Management GmbH
Konrad-Adenauer-Allee 7
86150 Augsburg

Herausgabe im August 2018
Auflage: 250 Stück

20709545

Fragen zu den Alpha Star Aktienfonds?

Gero Gode Geschäftsführer

Alpha Star Management GmbH
Konrad-Adenauer-Allee 7
86150 Augsburg

gg@alpha-star-aktienfonds.de
0821-2070 954-0